

Übertritt von staatlich genehmigter Realschule an ein Gymnasium

Beitrag von „Scooby“ vom 31. Juli 2011 21:39

Zitat von Bibo

Mich würde aber durchaus auch interessieren, wie es dann in der Realität aussieht.

Ist das machbar? Scheitern überdurchschnittlich viele? Klappt das meistens recht gut?

Da wirst du leider kaum jemand finden, der dir helfen kann, weil das von Privatschule zu Privatschule sehr verschieden ist, je nachdem, wie leistungsorientiert da gearbeitet wurde... Grundsätzlich sollte es so sein, dass ein guter Realschüler an einer genehmigten Realschule, die sich eng an den Lehrplan hält und auch leistungsmäßig ein wenigstens durchschnittliches Realschulniveau hält (wieso ist sie dann nicht anerkannt?), eine gute Chance haben sollte, den PU 5 zu bestehen. Wenn also im Zeugnis in D/M 2,5 da ist (das würde von der staatl. Realschule zum Übertritt berechtigen), sollte es eigentlich auch mit dem PU 5 klappen.

Was ich nicht ganz verstehe: Wieso muss es denn das Gymnasium sein, v.a. mit der Wiederholung der 5. Jahrgangsstufe? Wäre nicht ein aufsteigender Übertritt in die 6. Klasse einer staatlichen Realschule einfacher, mit dem Ziel, dann über die FOS 13 in genauso vielen Schuljahren die allg. Hochschulreife zu erreichen?